

Dienstboten, den Preisprüfern, dem Landwirthschaftlichen Verein, gegen 11 Uhr auf den Festplatz, wo alsbald nach einer trefflichen Einleitung durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Oberamtmann Göbel die Preisvertheilung stattfand.

Friedrichshafen den 21. September. Herr Oberamtmann Göbel, Badnang. Seine Majestät haben Ihr Telegramm wohlgefällig entgegengenommen und lassen der zum diesjährigen landwirthschaftlichen Bezirksfeste in Badnang versammelten Festgesellschaft für die dargebrachte Devotion und die dabei kundgegebene Gesinnungen treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit höchst Ihren gnädigen und wohlwollenden Dank bezeugen.

Der Kabinet-Secretär Griesinger.

In höchst ansprechender Weise taufte unser Herr Landtagsabgeordneter, dann Herr Regierungsrath Drescher, in ganz poetischer Sprache, vom trefflichsten Humor gewürzt, Herr Oberamtsrath Köstlin, Herr Schultheiß Wenzel in Sulzbach u. s. w. Neben dem stets vortrefflichen Lich der Post trug die für diesen Tag verstärkte hies. Stadtkapelle Wesentliches zur Würze des Mahles bei.

Stuttgart. Die Einstellung der Rekruten wird in diesem Jahre in der Zeit vom 3. bis 10. November erfolgen.

Landwirthschaftliche Produkte ausstellung. Die Vorbereitungen für die landwirthschaftliche Produktausstellung im Kurjaal in Cannstatt, welche von der Centralstelle für die Landwirthschaft veranstaltet wird, sind in vollem Gang.

jetzt schon auf dem Ausstellungsbureau neben dem Kurjaal bezogen werden.

Ul m den 20. Septbr. Heute wurde vom Schwurgerichtshofe Ulm der Redakteur des „Hohenstaufen“, Buchdrucker Kiebert in Goppingen, wegen mittelst der Presse verübten Vergehens in Beziehung auf Religion zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt.

In Alfdorf D. N. Welheim brannte am 20. der größte Theil eines Wohn- und Deconomiegebäudes ab.

Karlsruhe den 22. Sept. Das heutige Amtsblatt veröffentlicht ein Schreiben des Großherzogs an den Staatsminister Turban, welcher im Auftrage des Kaisers dessen vollste Zufriedenheit mit dem Zustande der Truppen und seiner Aufnahme in Baden zum Ausdruck bringt und die Anerkennung und den Dank des Großherzogs über die würdige Haltung in Stadt und Land ausdrückt.

Karlsruhe den 21. Sept. Heute festlen die Manöver wegen des künftigen Regens auf kaiserlichen Befehl aus; gestern schon unterblieb das Divouatiren. Der Sternenhimmel heute Abend scheint für Samstag ein günstiges Wetter anzukündigen.

Strasburg den 18. Sept. Nach Rückkehr von den Manövern ist das 2. Bataillon des württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 126 nach Schleißstadt verlegt worden.

Berlin den 21. Sept. Die Beratungen der Kommission für ein Reichskampfkriegesgesetz haben nach der Nordd. A. Z. am 17. Sept. ihren Abschluß erreicht und sind keineswegs unproduktiv gewesen.

Berlin den 21. Sept. Die Beratungen der Kommission für ein Reichskampfkriegesgesetz haben nach der Nordd. A. Z. am 17. Sept. ihren Abschluß erreicht und sind keineswegs unproduktiv gewesen. Es sind mehrere bezügliche Entwürfe festgesetzt, die mit einem Bericht dem Bundesrathe eingereicht werden.

preuß. Berggesetzgebung beabsichtigt sei, wird jetzt officiös dementirt.

Kiel den 20. Sept. Die Corvette C. ist auf der Norddeutschen Werft heute Nachmittags 3 Uhr glücklich vom Stapel gelaufen; der Admiral Werner taufte die Corvette im Namen des Kaisers Blücher.

Salzburg den 21. Sept. Fürst Bismarck nebst Familie ist heute Nachmittags 3 Uhr über München nach Berlin abgereist.

New-York den 19. Sept. Laut telegraphischer Nachricht ist am Dienstag auf der Big Springs Station an der Union Pacific Bahn 162 Meilen östlich von Cheyenne, eine sehr freche Verabingung des Expresszugausgeführt worden.

In Kalifornien geht Alles rasch. Kürzlich ward auf dem Wege nach San Juan Nevada der Postwagen um 5 Uhr Morgens um 3000 Doll. beraubt; um 7 Uhr ward eine Belohnung auf die Entdeckung der Thäter gesetzt; um 12 Uhr waren dieselben ermittelt; um 2 Uhr Nachmittags war das ganze Geld wieder zur Stelle geschafft; um 5 Uhr wurden die Räuber gehängt und um 6 Uhr begraben.

Bermögen und Schulden der Alten. Seneca, der über die Verachtung des Reichthums geschrieben hat, besaß ein Vermögen von 85,000,000 Frks.; der Astrolog Lentulus 63,000,000 Frks.; nach dem Tode des Liborius fand man 640,000,000 Frks., die aber sein Erbe ein Jahr später bereits verschwunden hatte.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877. Badnang Abg. 5.40 8. 1. 35* 6.50. Maubach 5.49 8.15 1.42 6.57. Nellmersbach 5.56 — — 1.50 7.55.

Goldkurs vom 22. Sept. 20 Frankenstücke . . . 16 23-27. Englische Sovereigns . . . 20 35-40. Russische Imperiales . . . 16 73-78.

Gestorben den 20. d. Mts: Friedrich Friz, Bäcker und Wittmer von Nellmersbach, D. N. Waiblingen, 73 Jahre alt.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Badnang. Gewinn-Liste

am 21. September 1877 in Badnang stattgefundenen Verloosung von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.

Table with 10 columns: Noos-Nr., Gegenstand, Preis-Nr., Noos-Nr., Gegenstand, Preis-Nr., Noos-Nr., Gegenstand, Preis-Nr. Lists various agricultural items like water pipes, saws, and tools with their respective lot numbers and prices.

Die Gewinne werden gegen Uebergabe des Original-Looses von dem Rathsbliener Sammet hier verabfolgt.

Badnang den 22. September 1877.

Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins: Göbel.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 113

Donnerstag den 27. September 1877.

46. Jahrg

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Badnang.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Das landwirthschaftliche Bezirksfest wurde am 21. d. M. dem Programm gemäß in Badnang abgehalten und kamen bei demselben folgende Preise zur Vertheilung:

I. Für Dienstboten

neben je einem Ehrenbrief und Speisung auf Kosten des Vereins 25 Preise à 10 Mark und zwar:

a) männliche Dienstboten:

- 1) Jakob Bäuerle von Oberweiffach, seit 15 Jahren bei Schultheiß Schülke in Oberweiffach,
- 2) Gottlob Wirth von Großaspach, seit 10 1/2 Jahren bei Anwalt Koch im Fürstenhof,
- 3) Gottlob Hinderer von Mannenberg, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Heinrich Rehner in Luzenberg,
- 4) Johann Niebmaier von Großbottwar, seit 8 Jahren bei Mühlebesitzer Karl Heller in Badnang,
- 5) Georg Friedrich Bauer von Hertmannsweiler, seit 7 1/2 Jahren bei Dekonom Michael Treß in Großaspach,
- 6) Georg Knödler von Zumbach, seit 5 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Ludwig Hahn in Waldenweiler,
- 7) Friedrich Kiefer von Vorderweilmurr, seit weiteren 8 Jahren bei Schultheiß Gmelin in Fornsbad;

b) weibliche Dienstboten:

- 8) Luise Bransch von Badnang, seit 11 1/2 Jahren bei Gottfried Hartmann in Badnang,
- 9) Catharine Knochberger von Zell, seit 11 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Gottlieb Glück in Strümpfelbach,
- 10) Wilhelmine Holzwarth von Unterweiffach, seit 10 1/2 Jahren bei Bäcker Louis Dorn in Badnang,
- 11) Friederike Haug von Unterweiffach, seit 10 1/2 Jahren bei Oberamtsrichter Clemens in Badnang,
- 12) Friederike Wolf von Sulzbach, seit 10 Jahren bei Schultheiß Wenzel in Sulzbach,
- 13) Rosine Schmann von Ebni, seit 12 Jahren bei Tuchmacher Christof Eberhardt Fischer in Murrhardt,
- 14) Gottliebin Schreyer von Hinterbüchelberg, seit 10 Jahren bei Gutsbesitzer Christian Schreyer in Steinberg,
- 15) Dorothea Grün von Allmersbach, seit 10 Jahren bei Schultheiß Ackermann in Allmersbach,
- 16) Luise Häußer von Lippoldsweiler, seit 9 1/2 Jahren bei Lammwirth Kübler in Lippoldsweiler,
- 17) Friederike Schäfer von Bruch, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Karl Pfizenmaier in Strümpfelbach,
- 18) Karoline Donner von Sulzbach, seit 9 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Christian Dietrich von Lautern,
- 19) Anna Maria Härer von Steinbach, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Friedrich Lauer in Unterweiffach,
- 20) Christine Baumeg von Dauernberg, seit 8 1/2 Jahren bei Mühlebesitzer Robert Rüenzlen in Rüenzlenmühle,
- 21) Catharine Strohmaier von Sauerhöfle, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Johann Bat in Köfersberg,
- 22) Rosine Sautter von Waldenweiler, seit 8 1/2 Jahren bei Gutsbesitzer Friedrich Holzwarth in Stiftsgrundhof,
- 23) Luise Brenner von Gottenweiler, seit weiteren 8 Jahren bei Gemeinderath Gottlieb Kurz in Badnang,
- 24) Karoline Häußer von Lippoldsweiler, seit weiteren 8 Jahren bei Lammwirth Kübler in Lippoldsweiler,
- 25) Rosine Elser von Hohnweiler, seit 8 Jahren bei Gutsbesitzer Jakob Schäffler in Allmersbach.

II. Für Rindviehzucht.

1) Für Jungtiere:

a) für solche von 2 bis 4 Schafeln.

1. Preis mit 32 M. an Farrenhalter J. Krauter in Kletenau,
2. " " 28 M. an Farrenh. Gottfr. Grün in Allmersbach,
3. " " 24 M. an Farrenh. Gottfr. Stadel in Heiningen,
4. " " 20 M. an Farrenh. Gottlieb Treß in Großaspach,
5. " " 16 M. an Farrenh. Gottfried Frank in Reichenberg,

Johann 1 Nachpreis von 10 M. dem Farrenhalter Gottl. Schöb in Unterweiffach,

und endlich erhielten Reisefloren-Entsädigung:

- 1) Gutsbesitzer Conrad Wenzel in Glasfütte,

Badnang den 24. September 1877.

2) Farrenhalter Edeln in Mittelschönthal;

b) für jüngere Farren:

1. Preis mit 18 M. an Lammwirth Adam Häußer in Michelbach,
2. Preis mit 14 M. an Gutspächter Ebinger von Oppenweiler,
3. Preis mit 10 M. an Gottfried Stadel in Heiningen,
4. Preis mit 8 M. an Farrenhalter Conr. Schöpf in Badnang, und Reisefloren-Entsädigung haben erhalten:

- 1) Jakob Schlichenmaier in Allmersbach,
- 2) Johann Treß in Großaspach.

2) Für Kühe und Kalbeln.

1. Preis mit 24 M. an Lammwirth Schepner in Unterweiffach,
2. Preis mit 22 M. an Sonnenwirth Kerner in Großaspach,
3. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Gottlieb Klein in Unterweiffach,
4. Preis mit 18 M. an Lammwirth Adam Häußer in Michelbach,
5. Preis mit 16 M. an Gutsbesitzer Michael Metzger in Ungehenerhof,
6. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Jakob Klog in Allmersbach,
7. Preis mit 12 M. an Gutsbesitzer Philipp Treibers Wittwe in Ungehenerhof,
8. Preis mit 10 M. an Gutsbesitzer Barth in Zell.

III. Für Schweinezucht.

1) Für Eberschweine:

1. Preis mit 20 M. an Bäcker Friedrich Groß in Badnang,
2. Preis mit 18 M. an Bäcker Karl Belz in Waldrems,
3. Preis mit 14 M. an Mühlebesitzer Reinb. Kaiser in Zell.

2) Für Mutterschweine:

1. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Christian Pfizenmaier von Ellenweiler,
2. Preis mit 18 M. an Gutsbesitzer Gottlieb Kümmerle von Gottenweiler,
3. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Jakob Klent junior in Mittelschönthal,
4. Preis mit 12 M. an Gutsbesitzer Philipp Treibers Wittwe in Ungehenerhof,
5. Preis mit 10 M. an Gutsbesitzer Gg. Grün in Allmersbach,
6. Preis mit 8 M. an Gutsbesitzer Christian Haag in Zell.

IV. Für Pferdeucht,

für Stuten mit heuer gefallenen Fohlen:

1. Preis mit 20 M. an Gutsbesitzer Daniel Kaiser in Großaspach,
2. Preis mit 18 M. an " Jakob Spahr in Heiningen,
3. Preis mit 16 M. an Anwalt Jakob Treß in Fürstenhof,
4. Preis mit 14 M. an Gutsbesitzer Christof Raff in Sachsenweilerhof.

V. Für Bienezucht.

- 3 Preise mit je 6 Mark an:
 - 1) Schulmeister J. F. Widmaier in Steinbach,
 - 2) Adolf Jäger in Lippoldsweiler,
 - 3) Christian Pfizenmaier in Ellenweiler.

VI. Für Preisflügen.

1. Preis mit 8 M. an Friedrich Erlensbuch von Wattenweiler bei Lammwirth Schepner in Unterweiffach,
 2. Preis mit 6 M. an Karl Hirzel von Siebentnie bei Schultheiß Kübler in Unterweiffach,
 3. Preis mit 5 M. an Gottlieb Wöhsfahrt von Siebentnie bei Gutsbesitzer Holzwarths Wittwe in Strümpfelbach,
 4. Preis mit 4 M. an Gottlob Frank von Reichenberg bei Schultheiß Metzger in Strümpfelbach,
- Johann 4 Nachpreise von je 3 M. dem
- 1) Johann Gottl. Fichner bei Waldhornwirth Feucht in Badnang,
 - 2) Friedrich Zoller bei Sonnenwirth Kerner in Großaspach,
 - 3) Friedrich Bauer bei Gutsbesitzer M. Treß in Großaspach,
 - 4) Carl Schid bei Gutsb. Holzwarths Wittwe. in Strümpfelbach.
- Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins:
Göbel.